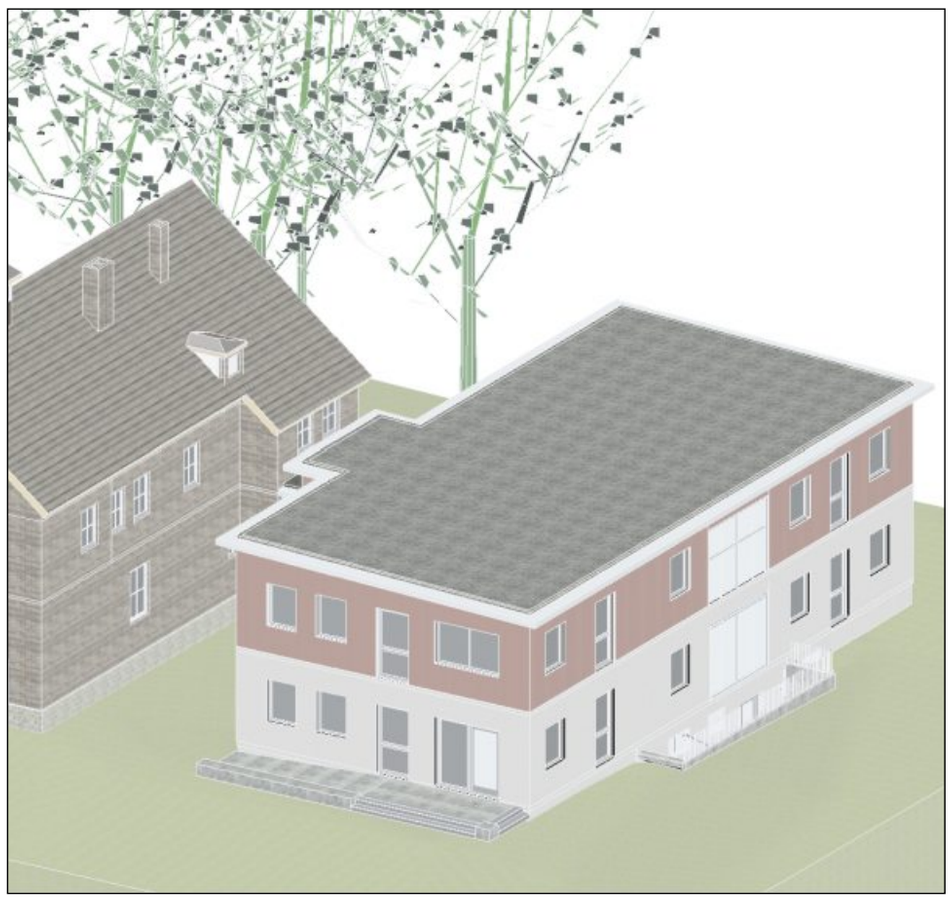
Schwangeres Welzheim benötigt Platz

Aufgrund einer größeren Anzahl an Kindergartenkindern in den nächsten zwei Jahren sind zusätzliche Kindergartenplätze nötig – in Breitenfürst?

Von unserem Redaktionsmitglied
Jörg Hinderberger

Welzheim.
Die Welzheimer Stadtverwaltung registriert seit einigen Wochen ein überraschend schwunghaftes Anmeldeverhalten für das nächste Kindergartenjahr. Aktuell wären zum Ende des Jahres lediglich sieben Plätze frei. Daraufhin wurden die Kinderzahlen nochmals erhoben, um zu eruieren, ob und wie sie sich seit Einbringung der Kindergartenbedarfsplanung im März im Vergleich bis zum Juli dieses Jahres verändert haben.

Grundlage für die Bedarfsermittlung sind jeweils die Einwohnerzahlen. „Es war festzustellen, dass für die zwei kommenden Jahre (2021/2022 und 2022/2023) jeweils acht beziehungsweise sieben Kinder mehr zu verzeichnen sind. Der Mehrbedarf ist also insgesamt auf 15 Kinder und damit über eine halbe Gruppe mehr zu beziffern. Der Zuwachs an Kindern ist auf Zuzüge zurückzuführen, die nicht vorherzusehen waren“, äußerte sich Welzheims Hauptamtsleiterin Nicole Marquardt-Lindauer vor kurzem in der Gemeinderatssitzung. Am 3. August, also noch vor der Sommerpause, wird nun beschlossen, wie der Bedarf an Kindergartenplätzen aufgefangen wird.



So soll der neue Kindergarten in Breitenfürst aussehen. Foto: Stadt Welzheim

Breitenfürst ist die sinnvollste Lösung, aber gibt es auch andere Möglichkeiten?

Der nächste Kindergarten nach der Erweiterung in Breitenfürst ist erst im Baugebiet Erdgrube vorgesehen. „Deshalb macht es vor diesem Hintergrund am meisten Sinn, die zusätzlichen Plätze durch die Realisierung von zwei zusätzlichen Kindergartengruppen in Breitenfürst zu realisieren, auch wenn dies die Planung nochmals deutlich verändert“, so Marquardt-Lindauer. Und Jan Wölfl, Sachgebietsleiter Hochbau, ergänzt: „Der geänderte bauliche Entwurf sieht ein teilunterkellertes zweigeschossiges Gebäude in Holzständer- und Stahlbetonbauweise vor, welches ein Stück vom Bestandsgebäude abrückt und über einen eingeschossigen Gang mit diesem verbunden wird. Der Neubau soll weiterhin ein flach geneigtes Dach erhalten. Ebenfalls aus dem ersten Entwurf entnommen ist die Fassadengestaltung. Es ist vorgesehen, das Erdgeschoss sowie den Verbindungsbau mit einer Putzfassade zu versehen. Das 1. Obergeschoss erhält, wie bisher bereits im EG geplant, eine Faserzementfassade.“

Die farbliche Gestaltung soll sich weiterhin an die Farbgebung des Bestands anlehnen. Nachdem für die barrierefreie Erschließung des 1. Obergeschosses sowieso ein Aufzug notwendig wird, soll der Neubau zukünftig über lediglich zwei Stufen bzw. eine kleine Rampe von außen erreichbar sein, eine umfangreiche Treppen- und Rampenanlage kann dadurch entfallen. Die Kosten für den Neubau liegen bei ca. 2 414 000 Euro und somit um ca. 1 100 000 Euro über dem bisher geplanten eingeschossigen Anbau.

„Für uns ist die Aufstockung in Breitenfürst als städtische Lösung die sinnvollste Lösung, um den Bedarf an Kindergartenplätzen decken zu können“, bestätigt auch Bürgermeister Thomas Bernlöhr. Eile ist also geboten, denn eine Entscheidung muss noch vor der Sommerpause der Gemeinderäte gefällt werden, um im Mai 2022 die Kinder in Breitenfürst betreuen zu können.

Warum aber in Breitenfürst oder eventuell nicht eher im Alten Schulhaus in Aichstrut? Die Antwort von Thomas Bernlöhr: „Das Alte Schulhaus Aichstrut ist nicht sinnvoll, da Breitenfürst noch neu gemacht werden muss und die Umsetzung hier am naheliegendsten ist.“

Bauchschmerzen bei Gemeinderäten: Ist ein Container eine Lösung?

Gemeinderat Thomas Linzmair fragte nach, ob nicht der neue Kindergarten in der Erdgrube dann in der Zukunft ausreichen würde. „Nein, die Erdgrube kommt hierfür zu spät“, so Bernlöhr.

Gemeinderätin Linda Stütz erkundigte sich nach der Möglichkeit eines wesentlich günstigeren Waldkindergartens „Wenn sich jemand findet, der den Waldkindergarten als Einrichtungsleiter übernimmt, ist es sicher umsetzbar. Aber die Personalkosten im Waldkindergarten sind deutlich teurer, und es bleibt das zeitliche Problem, denn so ein Konzept für einen Waldkindergarten, der Welzheim sicher gut zu Gesicht stehen würde, wird nicht in wenigen Tagen erstellt“, äußerte sich Bernlöhr.

Modulbauweise in Breitenfürst hat sehr viele Vorteile

Die Mehrkosten in Breitenfürst bereiten vielen Gemeinderäten Bauchschmerzen, aber alle sind sich einig, dass eine Lösung für die Kinder gefunden werden muss. Zumal Gemeinderat Philip Köngeter feststellte: „Welzheim ist wohl schwanger.“

Eine Container-Lösung wurde auch angeregt, aber aufgrund der fehlenden Fläche sei dies keine Option laut der Stadtverwaltung. Die Modulbauweise in Breitenfürst sei am besten umsetzbar, da dann kein Kind auf der Strecke bleiben würde. Das Gremium entscheidet nun am 3. August.

Belobigungen und Preise

Kastell-Realschule in Welzheim

Welzheim.
82 Schülerinnen und Schüler haben ihre Schulzeit an der Kastell-Realschule in Welzheim erfolgreich beendet. 72 Schüler verlassen die KRS mit der Mittleren Reife, (P) = Preis und (B) = Belobigung.

Klasse 10 a: Aydin Arif, Balle Benita (B), Böhm Emily (P), Boob Maren (P), Demmerlè Gèrôme, Friz Katharina (P), Gashi Luan (B), Kluge Katja (B), Klunzinger Lucie (P), Krieger Ben, Matees Rita-Ilara (B), Merkle Carmen (B), Palmer Laura (B), Plapp Laura (P), Preis Leon, Reinhardt Yuma, Sauer Loreen (P), Schaile Lenny, Schulz Mara, Siebert Melissa, Weller Rieke (P).

Klasse 10 b: Barent Samantha (P), Cakir Aylin, Ceylan Elvin, Dörfler Leonie (B), Ehmann Leonie (P), Friedrich Dejan (B), Fritz Adrian (P), Fritz Angelina (P), Grau Björn, Hägele Luca, Halimi Enea, Holz Riccardo (B), Kowtun Ann-Christin, Krauß Colleen (P), Kuhnle Nico, Lang Cäsar (P), Öttle Jonas (B), Pelster Pepe, Piotrowski Emily, Ring David (B), Schäfer Robin (P), Schauffele Lars (P), Stampoulidis Nikolaos (B), Töws Angelina (P), Wagner Emily (B), Wagner Katharina (B), Wegel David (P), Wunsch Lukas (P).

Klasse 10 c: Bauer Leonie, Bauer Maik (P), Bruschat Timo, Cakir Kerem, Csipke Lena, Delibas Duygu, Erkert Maximillian, Falliano Lina, Hieber Isabel (B), Huzanic Jaden, Kajtazi Denis, Kluge Anna, Kraemer Elias, Kugler Jannick (B), Lehmann Jannis, Özdemir Melih, Palmer Luca (B), Rosol Nikola, Schaaf Marco, Schock Justin, Wagner Pascal (B), Wieler Luca (P), Zabinski Luca.

Zehn Schüler verlassen die Kastell-Realschule in Welzheim mit dem Hauptschulabschluss:

Klasse 9 a: Da Costa Santos; Klasse 9 b: Avdija Erion, Schloz Nick, Traub Laura (B), Vér László, Welz Denis; Klasse 9 c: Jashari Avrina, Kajtazi Anjesa, Schuster Lukas (B), Stumm Jasmin.

Kompakt

Jahrgang 1942/43 trifft sich wieder in Präsenz

Welzheim.
Nach den Corona-Beschränkungen ist ein Stammtisch wieder möglich. Der Jahrgang 42/43 trifft sich daher am Mittwoch, 28. Juli, um 18 Uhr im Gasthof zum Lamm in Welzheim. Je nach Wetterlage ist Platz im Freien oder im Inneren reserviert. Die aktuellen Corona-Regeln sind einzuhalten. Alle Altersgenossen sind hierzu eingeladen.

Gernot Gruber trifft die Dienstagsradler

Welzheim.
Der Landtagsabgeordnete Gernot Gruber kommt am Dienstag, 27. Juli, um 18 Uhr zur Radausfahrt der Welzheimer Dienstagsradler. Langstreckenläufer Gruber fährt auch gerne Rennrad, ist aber bei den starken Welzheimer Fahrern immer froh, wenn er Windschatten bekommt. Im Anschluss an die Radausfahrt setzt sich der Abgeordnete gerne noch mit den Radlern im Lamm zusammen.

Wichtige Warnwesten für die Erstklässler

Welzheim/Alfdorf (jh). Warnwesten für die Mädchen und Jungs, die in die 1. Klasse kommen, wurden zum dritten Mal nun von der Firma Mawis Messebau sowie von der Fahrschule Bischof zur Verfügung gestellt. „Nachdem der ADAC diese Warnwesten nicht mehr zur Verfügung stellt, ist es uns weiter wichtig, die Erstklässler mit Warnwesten auszustatten. Der Schulweg ist oft lange und man sollte von den Pkw- und Lkw-Fahrern auch gesehen werden“, erklärt Marcus Fritz, Vorsitzender des Kreisvereins Rems-Murr-Kreis im Fahrlehrerverband. Ausgestattet wurden die Schulen in Alfdorf, Pfahlbronn, Hellershof sowie in Welzheim die Bürgfeld-Gemeinschaftsschule, die Janusz-Korczak-Schule und die Hofgartenschule. Foto: jh

Erfolgreiche Prüfung

Lara Lehar aus Welzheim

Welzheim.
Der erste Schritt in einen zukunftssicheren Beruf ist getan: 312 junge Leute aus Nord- und Südwürttemberg schlossen dieser Tage vor der Steuerberaterkammer Stuttgart ihre Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten ab. Da die immer komplizierter werdende Steuergesetzgebung immer mehr Beratung durch Fachleute erfordert, haben die Absolventen ausgezeichnete Chancen, bei Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten oder Wirtschaftsprüfern einen Arbeitsplatz zu finden.

Mehr als sechs Stunden lang mussten jetzt die angehenden Steuerfachangestellten in einer Prüfung beweisen, dass sie sich im deutschen Steuerrecht hervorragend auskennen. 35 Prüflinge bewiesen das mit der Note „Sehr gut“ und 132 mit der Note „Gut“. Im Verbreitungsgebiet des ZVW ist dies: Lara Lehar aus Welzheim.

Die Leistungen der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen sollen im Rahmen einer virtuellen Abschlussfeier am 27. Juli gewürdigt werden.